

## STATUS - WORKSHOP

## ANMELDUNG

**Anmeldungen per Fax oder Mail bis 12.01.2016 an:**

Zentrum für BrennstoffzellenTechnik

Fax: 0203 / 7598 2222 | Mail: info@zbt-duisburg.de

( ) Ich nehme am **Workshop** "Einfluss von Luftschadstoffen auf PEM-Brennstoffzellen" am Donnerstag 28.01.2016 teil.

( ) Ich nehme am gemeinsamen **Abendessen** am Mittwoch, 27.01.2016 um 19.30 Uhr teil. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Vorfeld.

Name | Vorname

Firma | Institution

Straße | PLZ | Ort

Telefon | Fax

E-Mail

Datum | Unterschrift

Die **Teilnahmegebühr** beträgt **80,00 €** zzgl. MwSt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Aufgrund begrenzter Teilnahme-kapazitäten werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Stornierung ab dem 25.01.2015 berechnen wir den vollen Betrag. Eine Vertretung durch eine andere Person ist möglich. Programmänderungen sind vorbehalten.

## ORGANISATION



Zentrum für BrennstoffzellenTechnik  
 Ansprechpartner: Dr. Peter Beckhaus  
 Telefon: 0203 / 7598 3020  
 Mail: p.beckhaus@zbt-duisburg.de  
 www.zbt-duisburg.de

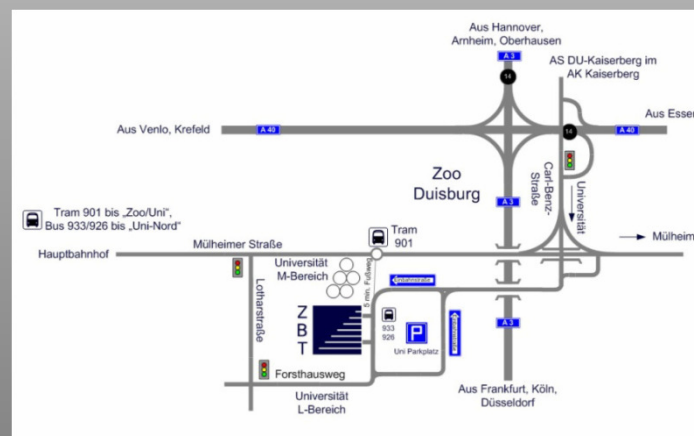
### Verkehrsanbindung

Öffentliche Verkehrsmittel

- Flughafen: Düsseldorf DUS (Weiterreise mit Bahn oder Taxi)
- Bahn: Duisburg-Hbf., Straßenbahnlinie 901 Richtung Mülheim-Hbf. bis Haltestelle Zoo/Uni (10 min. Fußweg) oder Buslinien 926, 933, Haltestelle Uni Nord

PKW

- Autobahnabfahrt Duisburg-Kaiserberg im Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg (A3/A40) - Carl-Benz-Str. Richtung Universität
- Parkmöglichkeiten auf dem Universitätsparkplatz und am ZBT.

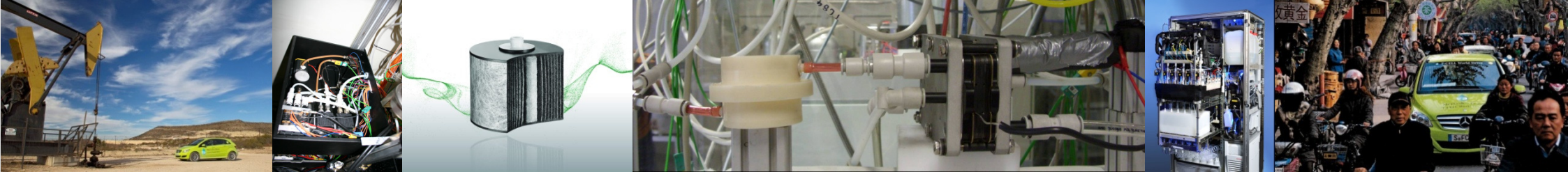


## Einfluss von Luftschadstoffen auf PEM-Brennstoffzellen

Donnerstag, 28. Januar 2016

**Veranstaltungsort**  
 Zentrum für BrennstoffzellenTechnik  
 Carl-Benz-Str. 201  
 47057 Duisburg





## Einfluss von Luftschadstoffen auf PEM-Brennstoffzellen

**Brennstoffzellen reagieren sensibel auf Luftschadstoffe wie Ammoniak, Stickoxide oder Schwefelkomponenten. Gerade im Straßenverkehr treten diese Schadgase lokal in hohen Konzentrationen auf. Die Auswirkungen auf die elektrochemischen Komponenten führen dabei zu vorübergehender Leistungsverringerung und auch zur Reduktion der Lebensdauer von Brennstoffzellen. Industrie und Forschung haben sich in Deutschland in verschiedenen Projektverbänden zusammengetan, um die realen Auswirkungen unterschiedlicher Luftschadstoffe auf Brennstoffzellen zu untersuchen und Maßnahmen zu deren Schutz abzuleiten.**

Für einen fokussierten Austausch der bisher erzielten Ergebnisse findet am 28. Januar 2016 ein Statusworkshop statt, initiiert von den Projektkonsortien MinimAI-Luft und ALASKA, die vom Bundesministerium für Wirtschaft (BMW) unterstützt werden.

Am Vortag findet außerdem die abschließende Sitzung des projektbegleitenden Ausschuss des IGF Projektes „Maßnahmen zur Erhöhung der Lebensdauer von HT-PEM-BZ unter schadstoffbelasteter Luft“ statt. Kontaktieren Sie uns gerne bei Interesse an einer Teilnahme.

## PROGRAMM

**Mittwoch, 27.01.2016**

— 19:30

Am Vorabend der Veranstaltung laden wir zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

**Donnerstag, 28.01.2016**

— 9:00 – 11:00

**Begrüßung und thematische Einführung**

Dr. Peter Beckhaus, ZBT GmbH

**Notwendigkeit der Luftfilterung für automotive Brennstoffzellen**

Anja Talke, Daimler AG

**Konzentrationen, Quellen und Zyklen von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen in Luft**

Dr. Dieter Klemp, Forschungszentrum Jülich GmbH, IEK-8

**Messung von realen Schadgaskonzentrationen im Straßenverkehr**

Dr. Christian Ehlers, Forschungszentrum Jülich GmbH, IEK-8

**Effekte von Luftschadstoffen auf die NT-PEMFC – ein Literaturüberblick**

Dr. Timo Kurz, Fraunhofer ISE

— 11:00 - 12:45

**Einfluss von Luftschadstoffen auf NT-PEM-Brennstoffzellen**

Ulrich Misz, ZBT GmbH

**Schädigungspotenzial von Luftschadstoffen unter realen Betriebsbedingungen**

Anja Talke, Daimler AG

— 12:45 – 13:45

**Pause**

— 13:45 – 15:45

**Möglichkeiten zur Charakterisierung im Feld - Teststandentwicklung im Projekt MinimAI-Luft**

Ulf Groos, Fraunhofer ISE

**Einfluss von Luftschadstoffen auf HT-PEM-Brennstoffzellen**

Ulrich Misz ZBT GmbH

**Entwicklung von Schadgasfiltern für Automotive-Brennstoffzellen**

Eva Hallbauer, MANN+HUMMEL Innenraumfilter GmbH & Co. KG

**Abschlussdiskussion**

**Anschließend Möglichkeit der Institutsbesichtigung**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

